

CMT

Die Urlaubs-Messe.

15.-23. Januar 2022

Stuttgart, 14.1.2022



Forschungsgemeinschaft
Urlaub und Reisen e.V.

Sperrfrist: 14. Januar 2022, 11:00h.
*Den Bericht und die darin enthaltenen Daten vor
diesem Datum bitte nur intern verwenden!*

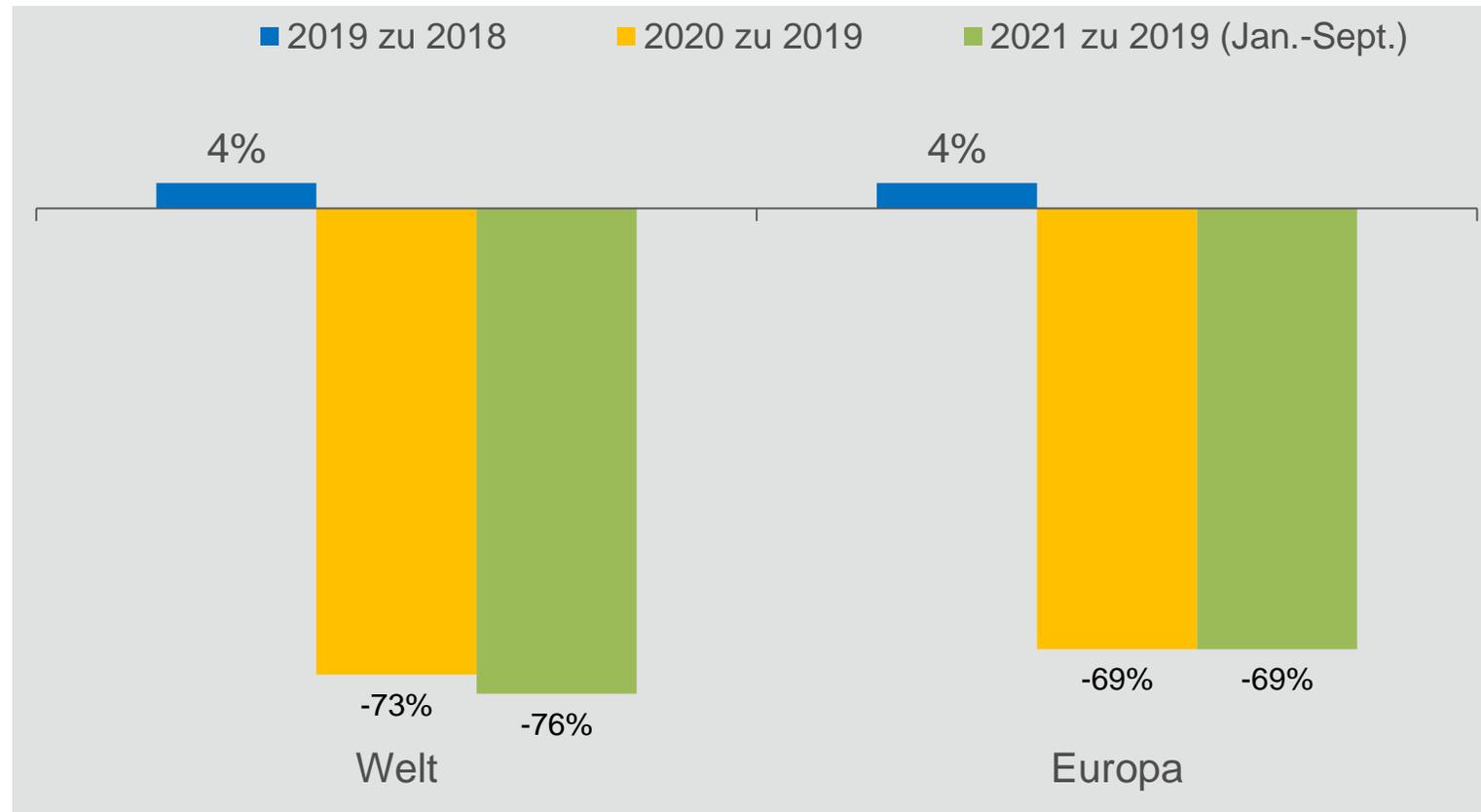
Urlaubsreisetrends 2022

Martin Lohmann

Reisejahre 2020/2021

Vorläufige Bilanz

Internationale Ankünfte; % Veränderung gegenüber Vorjahr / 2019



Angaben in % Veränderung ggü. Vorjahr
Quelle: UNWTO Nov. 2021

Tourismus in der Welt:

Über 1 Milliarde weniger Ankünfte als 2019

Internationale Ankünfte weltweit

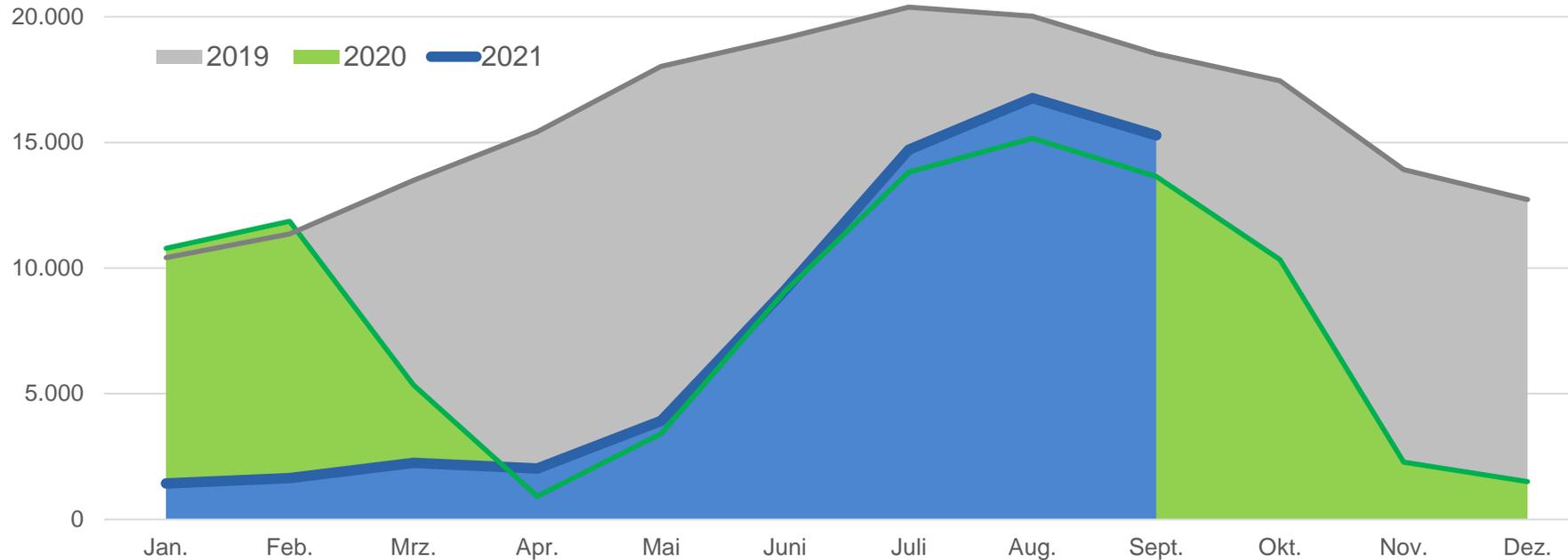
- **2021: 351 Mio.***
- **2020: 381 Mio.**
- **2019: 1.461 Mio.**
- 2018: 1.408 Mio.
- 2017: 1.333 Mio.
- 2016: 1.240 Mio.
- 2015: 1.197 Mio.
- 2014: 1.134 Mio.
- 2013: 1.088 Mio.
- 2012: 1.040 Mio.
- 2011: 994 Mio.
- 2010: 952 Mio.
- 2009: 881 Mio.
- 1987: 361 Mio.

Der internationale
Tourismus ist damit auf
dem Niveau von 1987.

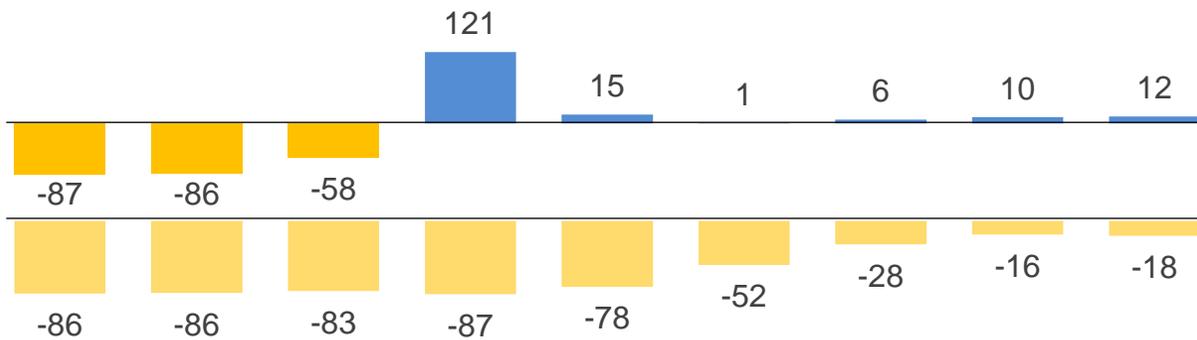
Hinzu kommt noch der
Binnentourismus,
also Reisen im jeweils
eigenen Land.

Quelle: UNWTO Nov. 2021
*Schätzung FUR

Tourismus-Kennzahlen 2021: Ankünfte in Deutschland



Basis: Ankünfte in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping) mit 10 oder mehr Schlafgelegenheiten, in 1.000
 Quelle: DESTATIS, Monatsberichte zum Tourismus, Dez. 2021



Veränderungen gegenüber 2020 in %

Veränderungen gegenüber 2019 in %

In Deutschland: Deutlicher Einbruch im Tourismus

- Im Jahr 2020 sank die Zahl der Gästeübernachtungen im Vergleich zu 2019 um 39 % auf 302 Millionen.
- Für den Zeitraum Januar bis Oktober 2021 sank die Zahl der Gästeübernachtungen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 6% auf 268,6 Millionen.
- **Übernachtungen in Deutschland: Neuer Negativrekord, - 6%** zum Vorjahr;
Erwartung: 284 Mio. Übernachtungen** im Gesamtjahr 2021**
(2016: 447 Mio.; 2017: 460 Mio.; 2018: 478 Mio., 2019: 496 Mio.)

1991 betrug die Zahl der Übernachtungen in Deutschland 266 Mio.

Nachfrage aus dem Ausland

- 2021 Rückgang der Zahl der Übernachtungen besonders bei Gästen aus dem Ausland (nochmal -28%* zu 2020).
- Rund 9% der Übernachtungen** in Deutschland sind von ausländischen Gästen

* Januar – Okt. 2021; ** Schätzung FUR

Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Dez. 2021; April 1992

Angaben ab 2016 beziehen sich auf Beherbergungsbetriebe mit mindestens zehn Schlafgelegenheiten.

Die Reisen der Bevölkerung in Deutschland 2021:

- ca. 50 Mio. **Urlaubsreisen***
(+/- 0% geg. Vorjahr, - 29% geg. 2019)

Hinzu kommen noch

- ca. 47 Mio. **Kurzurlaubsreisen** *
- (+ 27% geg. Vorjahr, - 50% geg. 2019)
- Geschäftsreisen
- und sonstige Reisen.

* Vorläufige Trendabschätzungen für das Kalenderjahr 2021 auf Basis der RA *online* 11/21 und der RA 2021
Basis: deutschsprachige Bev. ab 14 Jahre in Privathaushalten in Deutschland.

Deutsche Reiseveranstalter:

- Reisewirtschaft beendet Touristikjahr 2020/21 wie auch schon 2019/20 mit deutlichen Verlusten
- Umsatzrückgang für Reiseveranstalterreisen im Touristikjahr 2020/21 (- 69% zu 2018/19)*

Vertrieb:

- Reisebüroumsatz in den Monaten von Januar bis November bei +17,5 % (- 73% zu 2019)**

Flug:

- Plus an Passagieren auf deutschen Flughäfen + 14% zum Vorjahr (- 70% zu 2019)°

Kreuzfahrt:

- Rückgang -2,4% zum Vorjahr bei den Reisebürobuchungen (- 75% zu 2019)**

Quellen:

* drv, Okt. 2021; ** Daten für Jan. bis Nov. 2021; ta.ts, Dez. 2021

° Daten für Jan. bis Nov. 2021; Flughafenverband ADV

Corona

**Corona Pandemie und
touristische Nachfrage**

- Seit Jahresanfang 2020 rasche Ausbreitung von Corona Virus SARS-CoV-2 & COVID-19 - weltweit. Sowohl Pandemie als auch gesellschaftlichen Reaktionen in jüngerer Vergangenheit beispiellos.
- Auf die Tourismusnachfrage wirken in erster Linie die (häufig wechselnden) **Maßnahmen** gegen die Verbreitung des Virus. Die Möglichkeiten, Urlaubsreisen zu machen, waren stark eingeschränkt.
- Dennoch wurden auch 2020 und 2021 viele Urlaubsreisen gemacht.



Polizei plant Abwehraktion am Gotthard

Erste Ferienorte schotten sich ab. Die Polizeikräfte von Uri und dem Tessin entscheiden bald, wie sie Deutschschweizer von der Reise in den Süden abhalten wollen.

Yann Cherix, Gregor Poletti, Claudia Blumer
Publiziert am 01. April 2020 um 21:12 Uhr
Aktualisiert vor 2 Minuten



- ⇒ Die touristische Nachfrage insgesamt war im Corona-Zusammenhang vor allem durch die Zugänglichkeit und die Kapazitäten touristischer Angebote beeinflusst.
- Bei allen Bevölkerungsgruppen war die Urlaubsreiseintensität 2020 und 2021 geringer als 2019.
- Die Teilnahme an Urlaubsreisen sank 2021 gegenüber 2019 besonders bei Personen über 60 Jahre und Personen aus Haushalten mit geringem Einkommen.
- ⇒ Es ändert sich damit auch die Struktur der Gäste in den Destinationen.
- ⇒ Beispiel Baden-Württemberg: Auch in Pandemiezeiten war das Ziel bei älteren Personen (ab 50 Jahre) besonders beliebt. Die Marktanteilszuwächse von 2019 auf 2020 waren aber bei Jüngeren (unter 50) besonders hoch.
- ⇒ Beispiel Österreich: Von 2019 auf 2020 gab es Marktanteilszuwächse besonders in den mittleren Altersgruppen (30–69 Jahre), während Senioren (70+) seltener kamen. Häufiger wählten auch Personen mit oberen Einkommen und höherem Bildungsabschluss Österreich als Ziel.

Vorläufige Trendabschätzungen für das Kalenderjahr 2021 auf Basis der RA *online* 11/21 und der RA 2021
Basis: deutschsprachige Bev. ab 14 Jahre in Privathaushalten in Deutschland.

Nachfragedämpfende Faktoren



Starkdämpfend

(für viele):

- Touristisches Angebot: Zugänglichkeit und Kapazität

(für eher wenige):

- Tatsächliche Erkrankung und deren Folgen
- Veränderte persönliche wirtschaftliche Situation

Etwasdämpfend (für viele):

- Veränderte Motivation:
 - Sorge um Infektion
 - Kein Urlaubsgefühl mit Anti-Corona-Maßnahmen
 - Lähmung durch Lock-down
 - Sozialer Druck



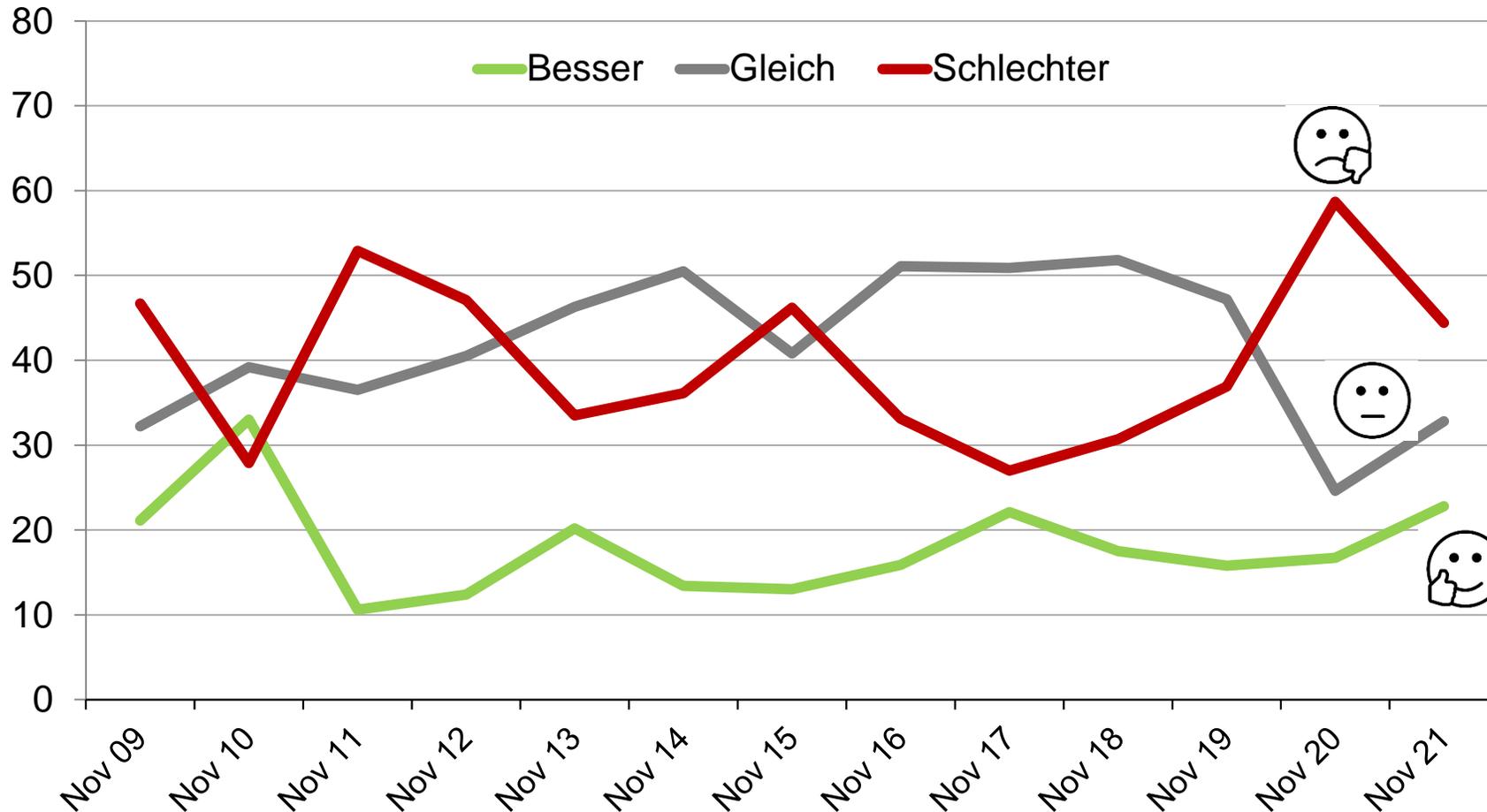
Nachfragefördernde Faktoren

- Veränderte Motivation:
 - Aufgestaute Reiselust nach Monaten der Beschränkung
 - Wunsch aus hässlicher Corona-Welt auszubrechen
 - Erwartung positiver Effekte einer Urlaubsreise auf Erholung und Gesundheit und damit auf eine Stärkung der Widerstandskraft

2022

**Indikatoren für die
Entwicklung der Nachfrage**

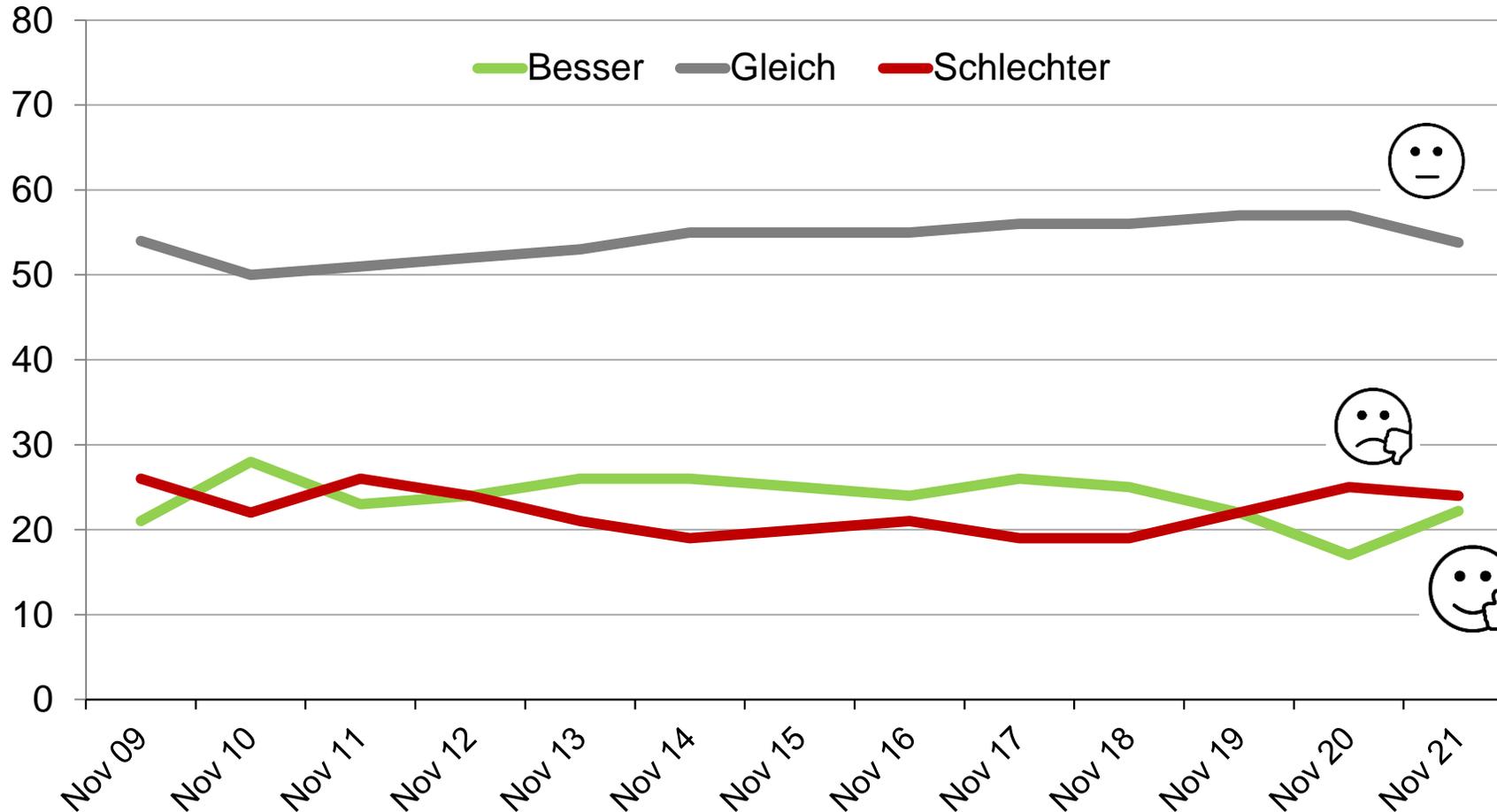
Einschätzung allgemeine wirtschaftliche Situation im Zeitverlauf



Wie schätzen Sie die **allgemeine wirtschaftliche Lage** in Deutschland ein? Wird die wirtschaftliche Lage in ca. einem Jahr besser sein, schlechter sein oder wird sie gleich bleiben?

Angaben in %
Basis: deutschsprachige Bevölkerung 14-75 Jahre (bis inkl. 11/2017: 14-70 J.);
Quelle: FUR, RA online 11/2009 bis 11/2021

Einschätzung persönliche wirtschaftliche Situation im Zeitverlauf

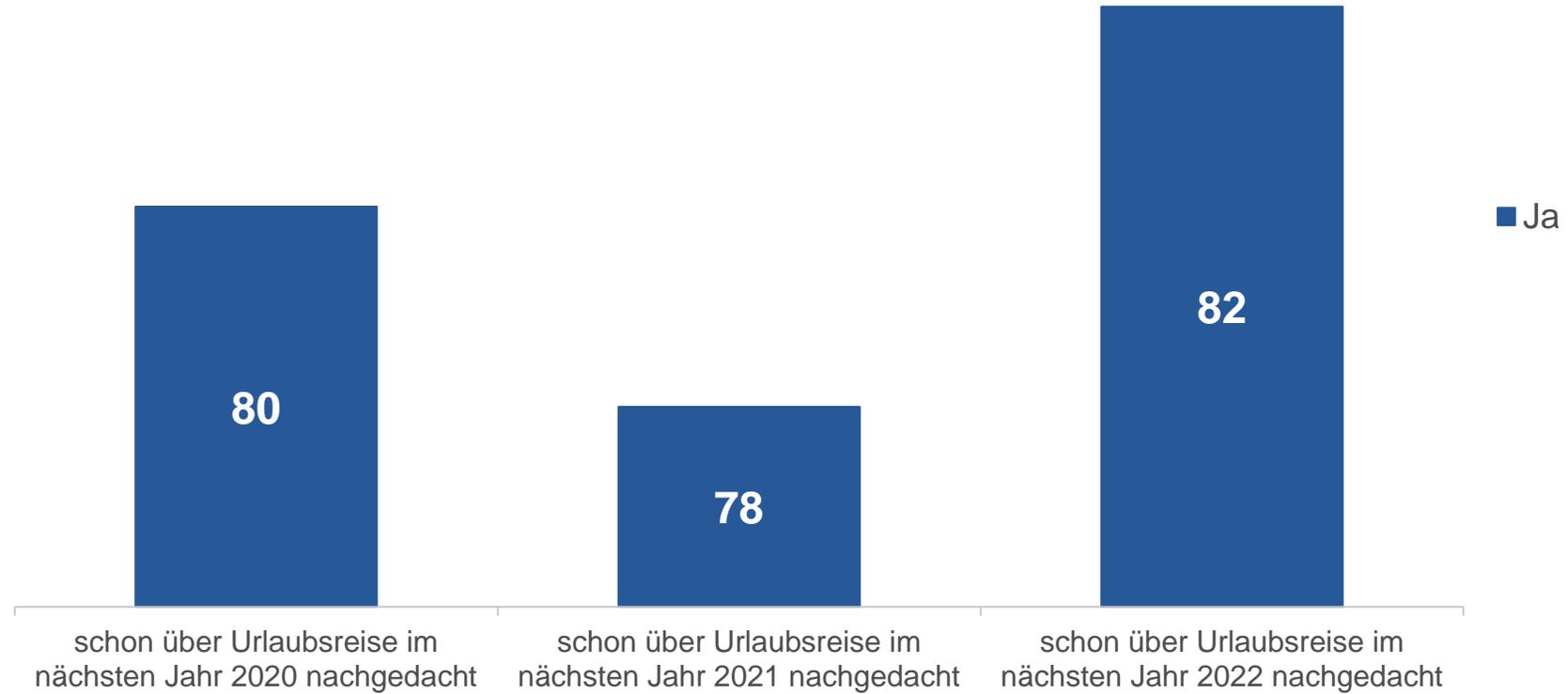


Und wie wird Ihre **persönliche wirtschaftliche Situation** in ca. einem Jahr sein? Wird sie sich eher verbessern oder verschlechtern oder gleich bleiben?

Angaben in %
Basis: deutschsprachige Bevölkerung 14-75 Jahre (bis inkl. 11/2017: 14-70 J.);
Quelle: FUR, RA online 11/2009 bis 11/2021

Urlaubsreisen 2022 – Trendindikatoren

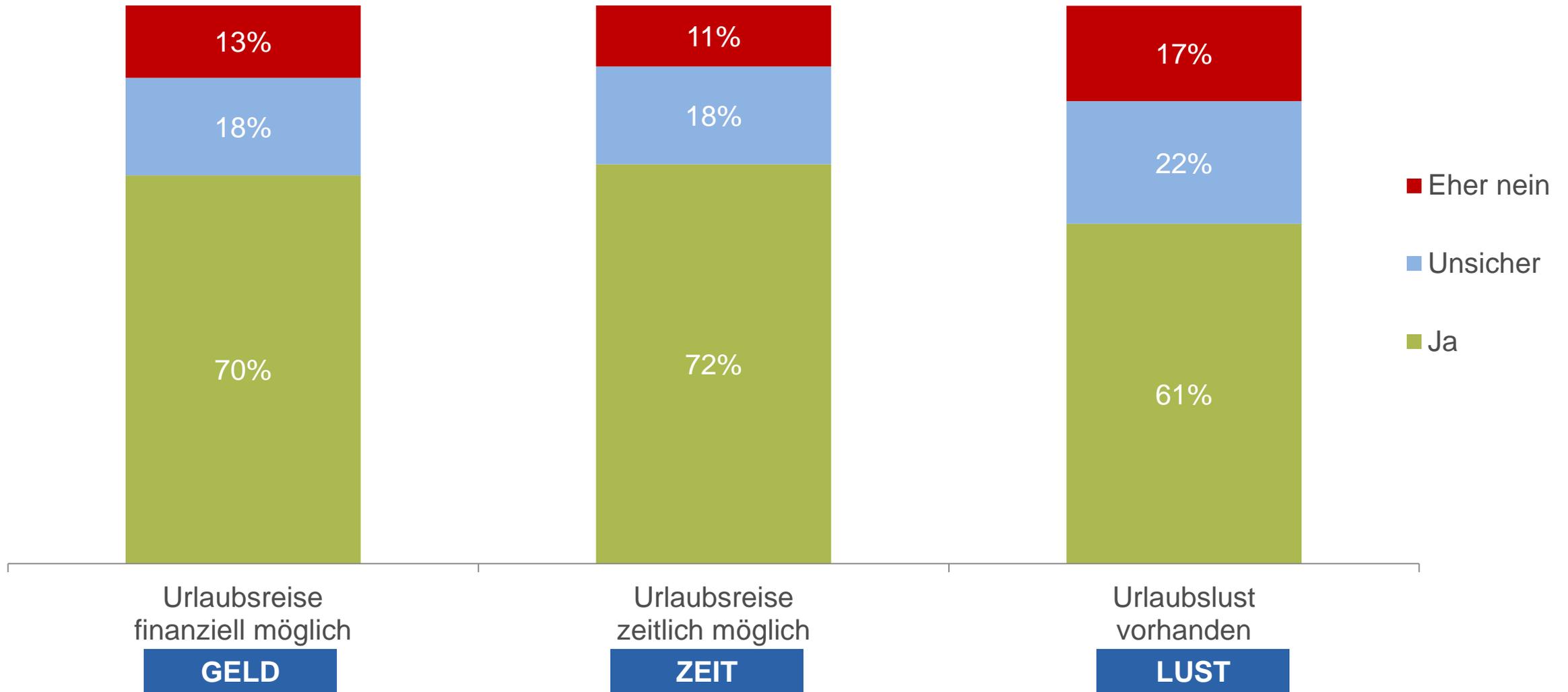
Gedanken im November an Urlaubsreise im nächsten Jahr



Angaben in %
Basis: deutschsprachige Bevölkerung 14-75 J. ,
RA *online* 11/2019; 11/2020 und 11/2021 : n= ca. 2.500 , 63,0 Mio.
Quelle: RA 2020-2022

Urlaubsreisen 2022 – Trendindikatoren

Reise–Geld, –Zeit und –Lust?

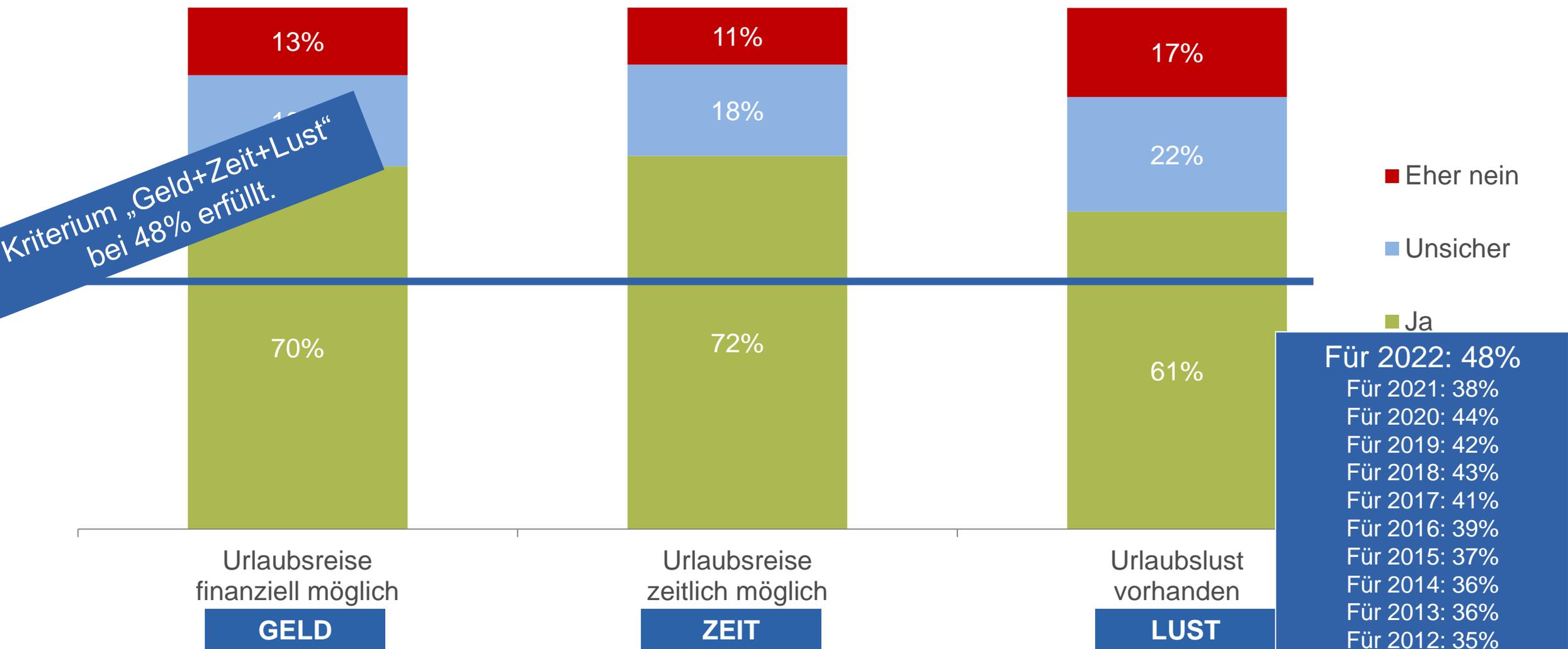


Frage: Bis zum Jahr 2022 dauert es ja nicht mehr lange. Wie sieht es für das kommende Jahr mit Ihren Urlaubsplänen aus? Sie sehen hier vier Aussagen zu Urlaubsreisen im nächsten Jahr. Bitte klicken Sie jeweils an, inwieweit diese Aussagen auf Sie persönlich zutreffen. Skala von „1 = trifft voll und ganz zu“ bis „5 = trifft ganz und gar nicht zu“. („unsicher“ inkl. weiß nicht/keine Angabe)

Basis: deutschsprachige Bevölkerung 14-75 Jahre; Quelle: RA 2022, RAonline 11/2021

Urlaubsreisen 2022 – Trendindikatoren

Reise–Geld, –Zeit und –Lust?

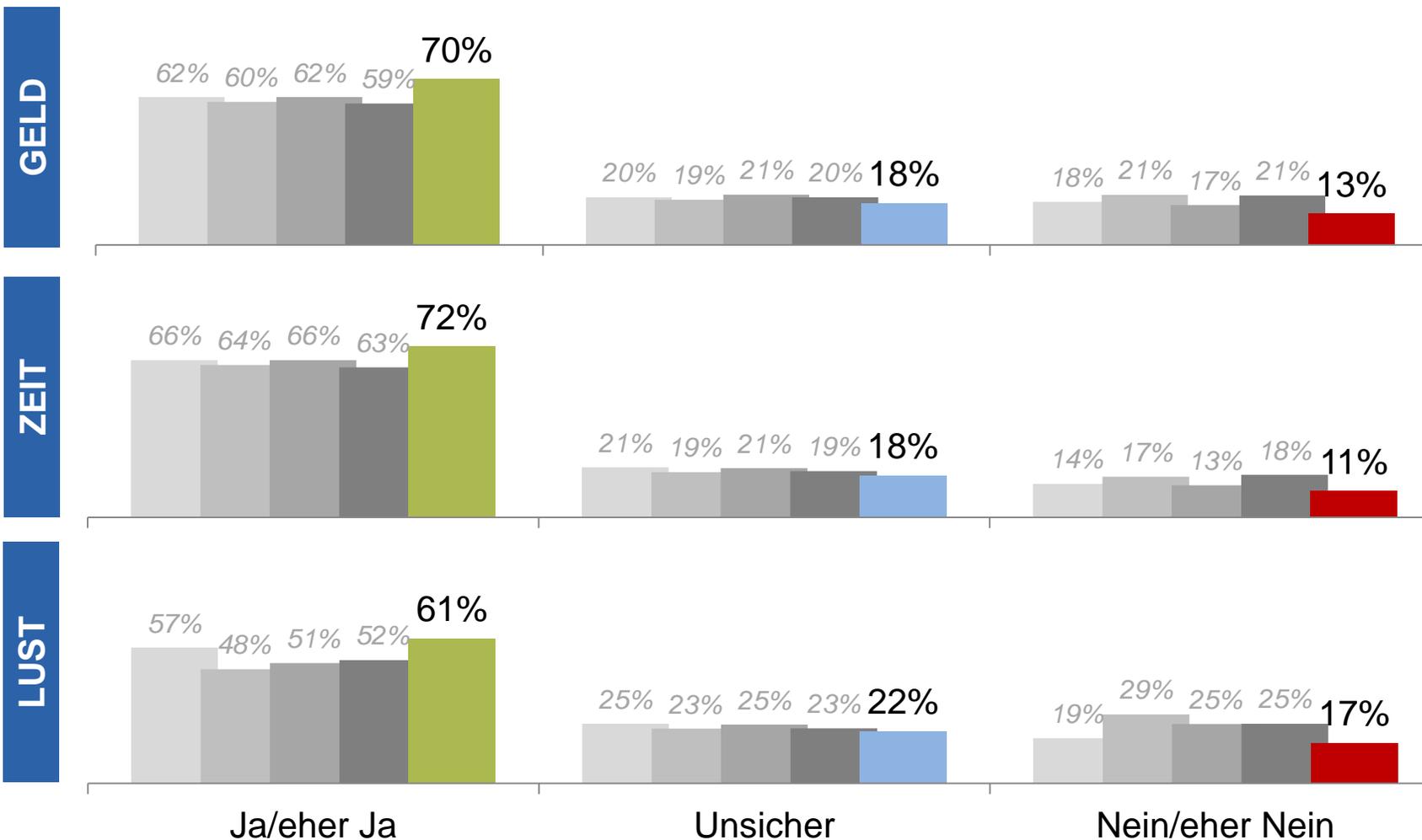


Für 2022: 48%
 Für 2021: 38%
 Für 2020: 44%
 Für 2019: 42%
 Für 2018: 43%
 Für 2017: 41%
 Für 2016: 39%
 Für 2015: 37%
 Für 2014: 36%
 Für 2013: 36%
 Für 2012: 35%
 Für 2011: 33%
 Für 2010: 31%
 Für 2009: 28%

Frage: Bis zum Jahr 2022 dauert es ja nicht mehr lange. Wie sieht es für das kommende Jahr mit Ihren Urlaubsplänen aus? Sie sehen hier vier Aussagen zu Urlaubsreisen im nächsten inwieweit diese Aussagen auf Sie persönlich zutreffen. Skala von „1 = trifft voll und ganz zu“ bis „5 = trifft ganz und gar nicht zu“. („unsicher“ inkl. weiß nicht/keine Angabe)
 Basis: deutschsprachige Bevölkerung 14-75 Jahre; Quelle: RA 2022, RAonline 11/2021

Urlaubsreisen 2022 – Trendindikatoren

Reise-Geld, -Zeit und -Lust im Verlauf der Corona-Pandemie

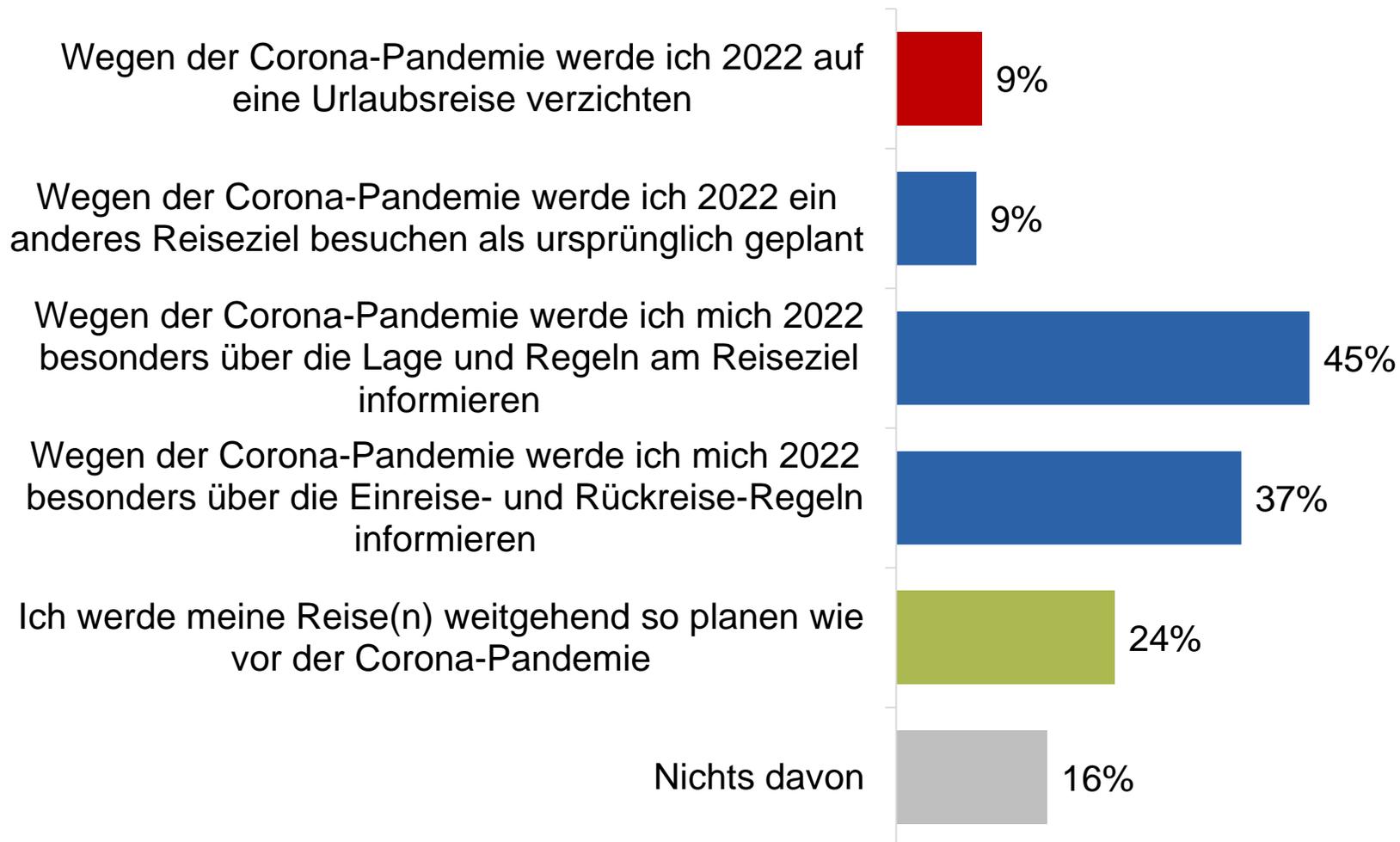


- Nov. 2019 (für 2020)
- Mai 2020 (für Rest 2020)
- Nov. 2020 (für 2021)
- Mai 2021 (für Rest 2021)
- Nov. 2021 (für 2022)

Luststeigerung zeigt „Nachholbedarf“. Führt aber nicht automatisch zu entsprechender Nachfragesteigerung.

Frage: Wie sieht es denn [...] mit Ihren Urlaubsplänen aus? Sie sehen hier Aussagen zu Urlaubsreisen [...].
 Basis: deutschsprachige Bevölkerung 14-75 Jahre; Quelle: RA 2022, RAonline11/2021 und Vorgängeruntersuchungen

„Strategien“ bei Urlaubsreisen 2022

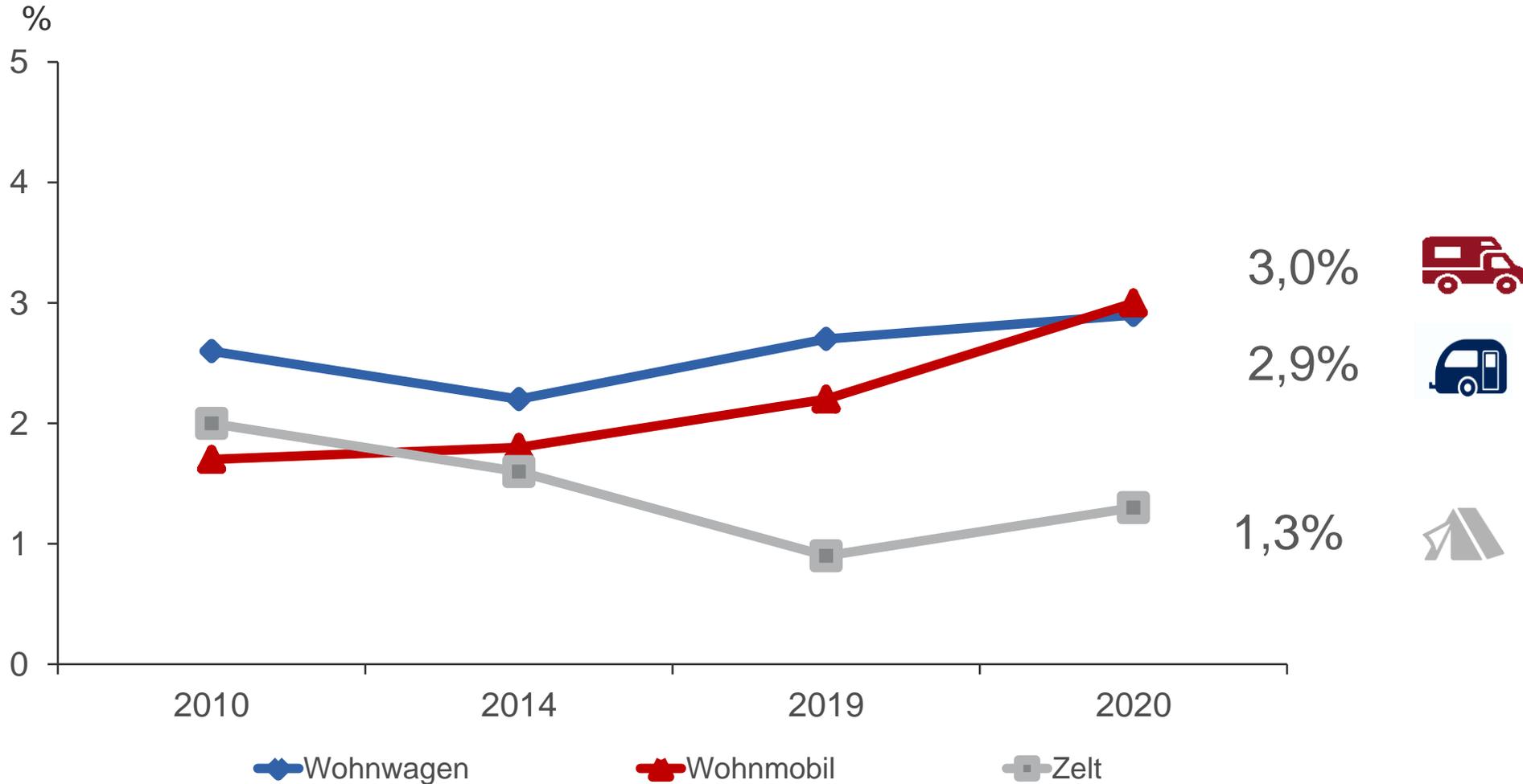


Frage: *Welchen Einfluss hat die Corona-Pandemie auf Ihre Urlaubspläne 2022? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten.*
Basis: deutschsprachige Bevölkerung 14-75 Jahre; Quelle: RA 2022, RA online 11/2021

**2022 –
Camping?!**

Im Aufwind

Unterkunft Camping bei Urlaubsreisen 2020 (Marktanteile) und langfristige Entwicklung



Wichtigste Unterkunft;
Basis: Urlaubsreisen (5 Tage +) der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 14 Jahre ; Angaben in %.
Quelle: FUR, RA 2021 *face-to-face*



Die Reisen der Bevölkerung in Deutschland 2021:

- ca. 50 Mio. **Urlaubsreisen***

Davon Camping:
7,5% / ca. 3,8 Mio.*

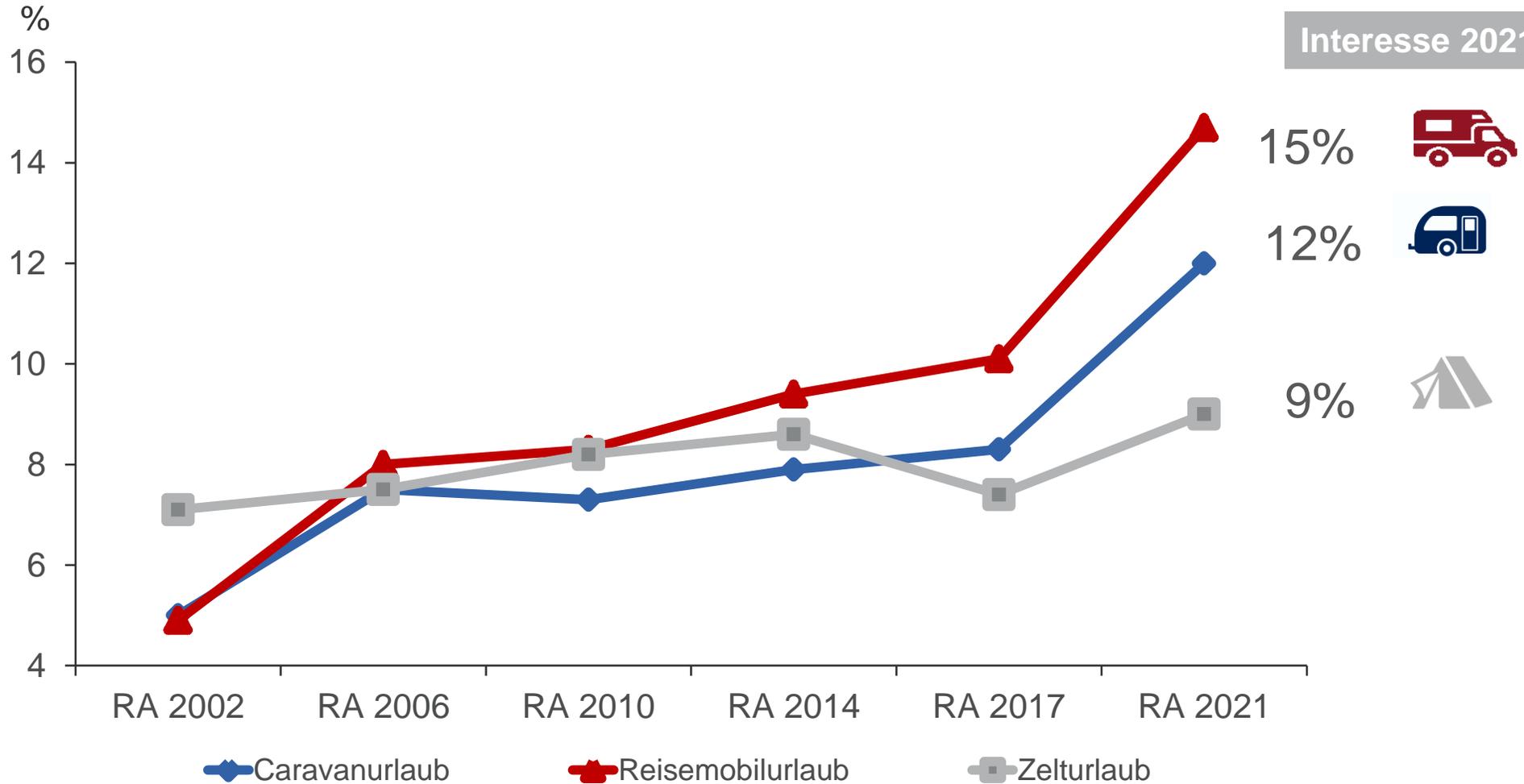
Hinzu kommen noch

- ca. 47 Mio. **Kurzurlaubsreisen** *
- Geschäftsreisen
- und sonstige Reisen.

Davon Camping:
7,4% / ca. 3,5 Mio.*

* Vorläufige Trendabschätzungen für das Kalenderjahr 2021 auf Basis der RA *online* 11/21 und der RA 2021
Basis: deutschsprachige Bev. ab 14 Jahre in Privathaushalten in Deutschland.

Interesse für Camping-Urlaubsformen 2021-2023 und langfristige Entwicklung



Campingurlaub-Interessierte nächste 3 Jahre („plane ziemlich sicher“ und „kommt generell in Frage“);
Basis: deutschen/deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre (ab 2010 inkl. deutschsprachige Ausländer); Angaben in %.
Quelle: FUR, RA 2021 face-to-face

2022 – mehr Trends

Ziele, Reiseart, Organisation

Trends Ziele:

- Die „Großen“ bleiben groß:
 - Deutschland bleibt Nr. 1, wachsendes Interesse
 - Mittelmeer [Interesse unter dem Wert von 2019]
 - Alpen [min. gleich bleibend]
- Fernreisen [Interesse unter 2019er Wert]

Trends Buchung /Organisationsform:

- Kurzfristige Buchungen (u.a. wegen rasch und oft wechselnden Bestimmungen)
- Weitgehend Stabilität in den Präferenzen für Reisebürobuchungen und Veranstalterreisen
- Immer mehr (Teil-)Leistungen werden online gebucht.



Trends Reisearten:

- Die „Großen“ bleiben groß: Strand-/Badeurlaub, Ausruh--, Natur-, und Familienferien
- Deutliches Wachstum bei den Plänen für Wellnessurlaub und Camping, auch im Vergleich zu 2019
- Stabilität bei den Plänen für
 - Städtereisen
 - Kulturreisen
 - Kreuzfahrten
- Leichte Steigerung bei den Plänen für Flugreisen im Vergleich zum Vorjahr

Frage: „ Was trifft auf Sie zu?... Ich werde 2022 wahrscheinlich ... machen“
Basis: deutschsprachige Bevölkerung 14-75 J. in Privathaushalten,
RA online 11/2021: n=2.577 63 Mio.; Quelle: RA 2020-2022

Fazit

- ⇒ Urlaubsreisen sind den Deutschen eine liebgewonnene Gewohnheit. Die Urlaubslust ist trotz/wegen Corona auf einem sehr hohen Niveau („Nachholbedarf“).
- ⇒ Die Urlaubsreisenden bleiben neugierig und flexibel, erfahren, anspruchsvoll und multi-optional.
- ⇒ Die touristische Nachfrage der näheren Zukunft wird weiter durch die Corona Maßnahmen beeinflusst, genauer durch Begrenzungen der Zugänglichkeit und der Kapazitäten touristischer Angebote.
- ⇒ Unsicherheiten und Bedenken führen zum Abwarten bei der konkreten Reiseplanung und -buchung.
- ⇒ Auch 2022 Verschiebung von Reisermerkmalen (u.a. Nähe, Pkw, abseits der Masse).
- ⇒ Hoher Informationsbedarf, mehr Nutzung nicht-touristischer Quellen
- ⇒ Corona-spezifische Anforderungen und Sorgen, vor allem ums Geld, als zusätzliche Aspekte bei der Reisevorbereitung.
- ⇒ Die grundsätzlichen Reismotive bleiben aber bestehen: Erholung, Abstand zum Alltag, Freiheit, Zusammensein, Spaß und angenehme Bedingungen.

Trends bei Volumen und Reisezielen von Urlaubsreisen



71 Mio.

Unter 30%
Inlandsanteil

Knapp 20%
Nachbarländer

Knapp 40%
Mittelmeer

8% Fernziele

51 Mio.

Fast 50%
Inlandsanteil

Knapp 20%
Nachbarländer

Unter 30%
Mittelmeer

4% Fernziele

50-55 Mio.

Hoher Inlandsanteil

*Hoher Anteil
Nachbarländer*

*Europ. Mittelmeer
erholt sich langsam*

<2% Fernziele

60-70 Mio.

*Inlandsanteil
rückläufig*

*Weiter hoher Anteil
Nachbarländer*

*Europ. Mittelmeer
auf Vorkrisenniveau*

*Fernziele erholen
sich langsam*

70+ Mio.

Ähnlich 2019

Ähnlich 2019

Ähnlich 2019

+/- 6% Fernziele

Basis: Urlaubsreisen der deutschsprachigen Bevölkerung 14+ Jahre, 5+ Tage Dauer
Quelle: RA 2022 und RA 2021; RA Trendstudie 2030 Update

- ⇒ Die Tourismusnachfrage wird „nach“ Corona nicht völlig anders als vor Corona. Die Corona Pandemie spielt als direkter Treiber für die Nachfrageentwicklung eine zeitlich befristete Rolle.
- ⇒ Bedingt durch die Folgen der Corona Pandemie wird das touristische Nachfrageverhalten aus Deutschland in den Jahren 2020 bis 2023 von den ohne diesen Einfluss erwarteten Verläufen abweichen, wahrscheinlich aber ab 2024 in den meisten Merkmalen wieder den Pfad der erwarteten Entwicklung („back on track“) erreichen.
- ⇒ Die Basis-Triebkräfte für Urlaubsreisen bestehen fort. Die Menschen bleiben die gleichen, mit ihren Motiven, Gewohnheiten und Präferenzen, aber auch ihrer Flexibilität und ihrer Verschiedenheit.
- ⇒ Der Tourismus entwickelt sich aber auch in Zukunft dynamisch. Der Wandel kommt durch Entwicklungen in den Rahmenbedingungen und im touristischen Angebot, etwa bei den Themen Nachhaltigkeit (weil es nötig ist), technologischer Wandel (schafft Möglichkeiten) und Personal.

Danke für Auge & Ohr!



Diese Unterlage ist durch die Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V. (FUR) für die Eröffnungspressekonferenz der CMT 2022 erarbeitet worden. Die FUR ist der Träger der jährlichen Reiseanalyse (RA) [www.Reiseanalyse.de].

Zur fachlichen Vorbereitung der CMT 2022 hat die FUR im November 2021 eine aktuelle Umfrage durchgeführt (repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung 14-75 Jahre; n=2.577; Erhebung durch Ipsos) und die Zeitreihen der Reiseanalyse f-2-f (jährlich n > 6.000, repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre) ausgewertet.

Der Vortragende, Prof. Dr. Martin Lohmann, ist wissenschaftlicher Berater der FUR.

FUR Forschungsgemeinschaft
Urlaub und Reisen e.V.
Fleethörn 23
D-24103 Kiel
Germany

Tel.: +49 (0)431 88888 00
Fax: +49 (0)431 8888 679

Martin Lohmann
E-Mail: lohmann@reiseanalyse.de
Website: www.reiseanalyse.de



Neu:
Reiseanalyse Trendstudie 2030- update
<https://reiseanalyse.de/trendstudie-2030/>



Untersuchungsprofil:

- » Touristische Nachfrage für Urlaubsreisen und Kurzurlaubsreisen
Verhalten - Motive – Präferenzen – Interessen
- » Jährliche Durchführung seit 1970
- » Mind. 6.000 *face-to-face*-Interviews plus mind. 5.000 *Online*-Interviews p.a.
- » Neutrale Interessengemeinschaft
FUR e.V. als Träger der Untersuchung
- » Mehr Informationen:
www.reiseanalyse.de



CUNARD

